Baubeschreibung des SIA-Hauses

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 25

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-84884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schweiz. Kreditanstalt Zürich Verein Schweiz. Zement-, Karl Steiner Zürich Kalk- und Gipsfabrikanten Ziirich Verband Schweiz. Ziegel- und Stump Bohr AG Tiefbohrungen Zürich Ziirich Steinfabrikanten Schwanden Therma AG Kunststoff-Werk Rapperswil H. Weidmann AG Ziirich Union Kassenfabrik AG Zürich Kaspar Winkler & Co. Chem. Baustoffe Vereinigung Schweiz. Strassen-Hoch- und Tiefbau Zürich Zürich Conrad Zschokke AG fachmänner Zürich Gerlafingen Zürcher Ziegeleien Von Roll AG Eisenwerke

Festgesang 1971

Singe, oh Muse, in künftiger Schau vom erhebendsten aller Bislang an der wogenden Limmat verrauschenden Feste zu Zürich. Freudigen Sinnes, nicht scheuend die Mühsal beschwerlichen Reisens Folgen die Jünger Apolls und Athenens in Scharen dem Rufe, Der allenthalben erschallet und Grosses verheisst an der Stätte, Wo neu sich entfachet die Flamme vereinlichen Wirkens und Strebens.

Lobpreise, oh Muse, die Taten der Helden im heissen Bemühen Zu errichten den Tempel der Künste und technischen Werke (Entgegen anderer Meinung und obgleich es fehlten die Mittel), Der aufragt am lieblichen Ufer des wassergefüllten Grabens. Nacheifernd dem listigen Hermes und findig wie einstens Odysseus, Brachten herbei sie den Pulver, eigene Opfer nicht scheuend, Zu bauen den herrlichen Tempel mit hypothekarisch gesicherter Hilfe der Gnomen und anderer Idealisten, vertrauend Auf stetig steigende Aktien und gewiss des unsterblichen Ruhmes.

Ruhm auch dem Schöpfer des stolzen Gehäuses, unvergleichbar den Ihm ähnlichen Bauten, errichtet zu Nutzen und Zierde der Stadt. [andern Es lobet den Meister der wohlfeile Bau, nicht minder die Treppe, Die aussen sich wendelt, notfalles zur Rettung und dem Hause als [Schmuck.

Ähnlich geschaffen den Gefilden der Götter, krönet der Garten Das bauliche Werk, Gefallen erweckend und jene ergötzend, Die eifrig dort wirken in olympischen Höhen und zudem verkaufen Zivilesten Preises die SIA-Normen und weitere Schriften, Die ordnen das Treiben in Künsten und Technik zum Gedeihen des Hilfreich regelnd honorarliche Sorgen und weisend die Wege, [Ganzen, Gerecht zu entscheiden im Wettstreit der Besten um Ideen und Preise; Auch schmackhaft zu machen den Antrag der Jury dem zahlenden Bau-

Vieles noch wär' zu vermelden, was zeuget vom löblichen Eifer Derer, die zehren von der Ehre des Amtes, und jener, die ihre Tage ver-Zu mehren bedruckte Papiere und zudem dafür noch den Zaster. [bringen

Entstiegen dem schaukelnden Schiffe, zieh'n feierlichen Schrittes die In langem Zuge hin zu der Wahlstatt, wo alles bereitet, Sie würdig zu empfangen, hochoben im Horst des hehren Vereines. Alsbald beginnen in geflügelten Worten die üblichen Reden Zu loben und preisen das vollendete Werk und jene, die kühn Umschifften bedrohliche Klippen, wie weiland der heldische Odysseus. Glücklich beendet die Irrfahrt, steht nun der Tempel verankert Am Graben, und es harren froh, doch ermüdet die steuernden Helden Der erlabenden Beiz, die einst wird erstehen am Rande des Wassers. Noch nüchternen Geistes erfolget die Dankesbezeugung in Minne An alle, die kritischen Sinnes der Absicht zwar minder gewogen, Doch schliesslich gewähren liessen die regsamen Zürcher Kollegen Und mitbesitzend geniessen die Früchte risikofreudiger Taten. Dank wird nunmehr gezollet in reichlichem Masse auch jenen, Die planend und werkend dem SIA schufen die geräumige Heimstatt, Nicht achtend der Mühe und Arbeit, spottend selbst der Gefahren, Kunstvoll erheckter Pläne nebst konventionaler Strafen.

Und nun beginnet begierig die künstlerisch-technische Gilde Helvetiens, stolz im Bewusstsein SIA-trächtiger Leistung Den Becher zu heben rundum im Kreise der trinkfesten Helden Und auch des spärlichen Harstes holder weiblicher Wesen. Also wird vollzogen zu Zürich der Auftakt zum glanzvollen Feste, Das eingangs verkündet der Muse Gesang, die jetzo schweiget Und ergeben gewärtigt das weitere Walten SIA-lichen Schicksals.

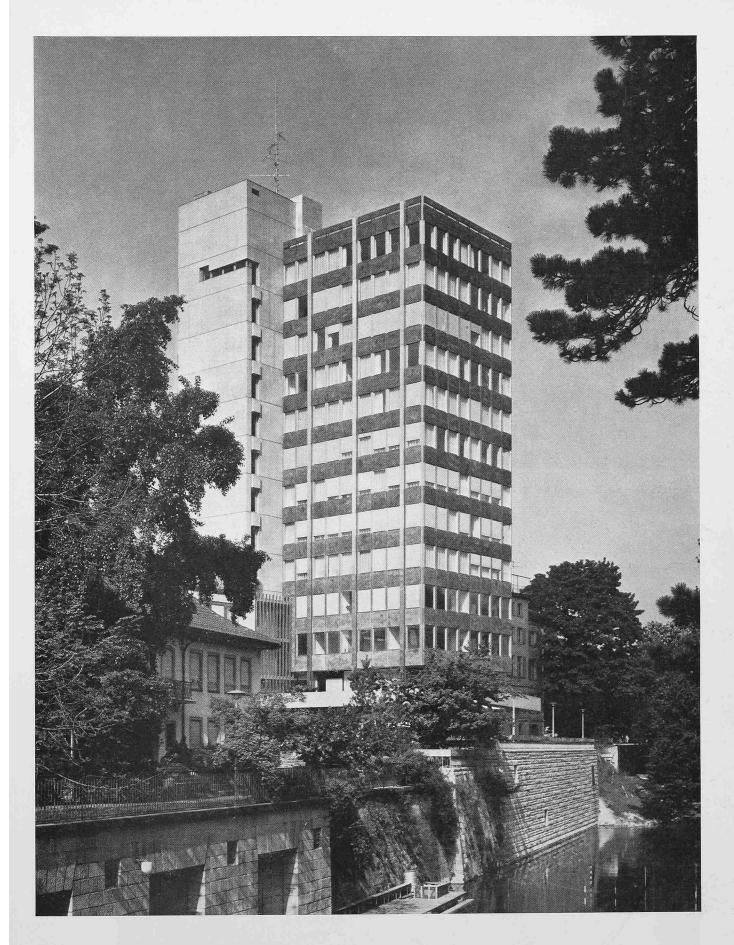
Gaudenz Risch

Baubeschreibung des SIA-Hauses

DK 725.23:061.2



Die Baugruppe SIA-Haus und Selnaustrasse 12; hinten der Botanische Garten. Flugbild Swissair aus Südsüdwest



Das SIA-Haus am Schanzengraben in Zürich Architekten Hans v. Meyenburg und Paul Keller, Zürich



Offenes Atrium mit Ziergarten im 12. Geschoss (SIA-Generalsekretariat)

Eingang an der Selnaustrasse mit SIA-Emblem von Franz Purtschert. Links das im Ausbau begriffene Restaurant



Tafel 4



Fassade an der Selnaustrasse, rechts das von den gleichen Architekten gleichzeitig erstellte Wohn- und Geschäftshaus Selnaustrasse 12



Ansicht des SIA-Hauses aus Norden

Photos Wolf-Benders Erben, Zürich